

Südafrikaaustausch 2023



Fünf Schülerinnen und Schüler unserer Schule wagten sich 2023 auf eine unvergessliche Reise in das faszinierende Südafrika. Die Vielfalt der Kulturen, die atemberaubende Natur und die Gastfreundschaft haben diese Erfahrung zu etwas ganz Besonderem gemacht. Jeder Einzelne kehrte mit unvergesslichen Erinnerungen, neuen Freundschaften und einem erweiterten Horizont zurück.

Ein großer Dank gebührt auch den Eltern auf beiden Seiten, die diese wertvolle Erfahrung ermöglicht haben. Die Unterstützung, die wir von den Familien unserer Schülerinnen und Schüler erfahren haben, war unermesslich. Nun wollen wir uns jedoch den persönlichen Erfahrungen einiger Schülerinnen und Schüler

widmen. Zwei unserer Teilnehmerinnen nehmen Sie und Euch noch einmal mit auf die Reise und teilen ihre ganz eigenen Perspektiven auf diesen Austausch.

Anna-Lena Carstensen

Erfahrungsbericht 1

Die Möglichkeit zu einem Austausch mit einer Schule in Südafrika wurde uns im November 2022 vorgestellt, und ich bewarb mich spontan. Obwohl ich anfangs ein wenig unsicher war, überwog die Neugier, ein so entferntes Land kennenzulernen.

Im April wurde der erste Kontakt mit unseren Austauschschülern hergestellt, sodass wir ersten Kontakt aufnehmen konnten und uns schon

Schulleben: Schulfahrten und Partnerschaften

im Vorhinein ein wenig kennenlernen konnten. Mitte Juli ging es dann los! Der Flug dauerte fast 12 Stunden; trotzdem verging die Zeit sehr schnell, und zum Ende des Fluges stieg die Nervosität deutlich. Am Flughafen in Kapstadt wurden wir aber sehr herzlich von unseren Familien begrüßt und zu unserem Zuhause für die nächsten 4 Wochen gebracht.

Am nächsten Tag konnte ich glücklicherweise ausschlafen, da ich nicht am ersten Tag des Austausches in der Schule erwartet wurde. In den ersten Tagen musste man sich erst eingewöhnen, lernte die Freunde der Austauschschüler kennen und wurde nach Möglichkeit in das alltägliche Leben unserer Gastfamilien integriert. Am ersten Wochenende feierten wir den Geburtstag einer Freundin meiner Austauschschülerin und besuchten ein nahegelegenes Weingut. Wir fuhren nach Kapstadt und besichtigten die Innenstadt und die Waterfront. Außerdem besuchten wir den Vorort Camps Bay und wanderten auf den Lion's Head, einen Berg direkt in Kapstadt. Wir besuchten außerdem den Ferienort Hermanus. Dort haben wir tatsächlich Wale beobachten können.

Am letzten Wochenende besuchten wir das Botlierskop Game Reserve. Wir brachen dort zu einer Safari auf und sahen viele der typisch afrikanischen Tiere. Neben all den Aktivitäten gingen wir natürlich auch noch zur Schule. Es war interessant, ein neues Schulsystem kennenzulernen und einmal einen anderen Schulalltag mitzuerleben. Außerdem besuchte ich die Hockeyspiele der Schulmannschaft, in der auch meine Austauschschülerin spielte. Nach vier Wochen und vielen neuen Erfahrungen war der Austausch dann wie im Flug vorbei; der Abschied fiel schwer, weil ich mich in meiner Austauschfamilie so wohl gefühlt habe.

An einem Samstagabend ging es im Nachtflug zurück, und direkt am Montag wartete schon



wieder die Schule und damit der Alltag auf uns. Ich kann nur empfehlen, einen Schüleraustausch und ganz besonders diesen Austausch zu machen, da die Zeit am anderen Ende der Welt eine unglaublich schöne und ereignisreiche Erfahrung war, an die ich immer wieder zurückdenke. Trotz meines nicht praxiserprobten Englisch konnte ich mich sehr gut mit allen unterhalten und verbesserte mein Englisch deutlich. Dieser Austausch war definitiv die richtige Entscheidung. Man fand neue Freunde, erlebte Dinge, die man noch nie zuvor erlebt hatte, und schuf Erinnerungen fürs Leben. Ich würde jederzeit wieder an diesem Austausch teilnehmen.

Mark Balsliemke (Q1)

Schulleben: Schulfahrten und Partnerschaften

Erfahrungsbericht 2

Das erste Mal hörte ich vom Austausch mit dem Somerset College in Südafrika, als er den jetzigen Q2-Schülern vorgestellt wurde. Für mich war von Anfang an klar, dass ich an diesem Austausch teilnehmen muss. Also meldete ich mich im November 2022 an und war etwas traurig, als ich hörte, dass voraussichtlich nur wenige Schüler an dem Austausch teilnehmen können. Umso glücklicher war ich dann, als ich die Nachricht bekam, dass ich im Juli 2023 nach Südafrika fliegen würde.

Am 24. Juli 2023 traten wir um 4 Uhr morgens am Flughafen in Düsseldorf die Reise an. Nach etwa 17 Stunden kamen wir in Kapstadt an und wurden herzlich von unseren Austauschschülern und ihren Familien begrüßt.

In unserer ersten Woche lernten wir alles über den Alltag, die Schule und die Freizeit. An einem typischen Schultag klingelte mein Wecker um 6 Uhr morgens. Dann zog ich meine Schuluniform an, packte mein Frühstück ein und wurde gegen 6:45 Uhr mit meiner Austauschschülerin und ihren zwei Geschwistern zur Schule gefahren. Der Unterricht fand von 7:30 bis 14:30 Uhr statt, unterbrochen von einer 40-minütigen Pause. Danach verbrachten wir Zeit mit Aktivitäten wie Gesellschaftsspielen, Töpfern und Besuchen im Einkaufszentrum. Gelegentlich nahmen wir auch an Netzbball-Trainings meiner Austauschschülerin teil. Nach der Schule gingen wir oft gemeinsam mit Familienmitgliedern und ab und zu auch mit Lehrern Essen und besuchten das berühmte Schulkonzert "POPS". In der zweiten Woche waren wir surfen,

schwammen im sehr kalten Meer und besuchten ein Geparden-Reservat, wo wir Geparden streicheln konnten. Unser Besuch in Kapstadt umfasste auch eine wunderschöne Wanderung auf den Lion's Head, einen Besuch der Waterfront, Camps Bay und Ziplining.

Die dritte Woche begann mit dem Weltfrauentag, der in Südafrika ein Feiertag ist, und daher hatten wir keinen Schulunterricht. Wir nutzten diesen Tag, um den Tafelberg zu besteigen und wurden nach etwa 3 Stunden mit einer fantastischen Aussicht belohnt. Das Wochenende verbrachte ich mit meiner Gastfamilie in Yzerfontein, wo wir viel Zeit am Strand verbrachten. In der vierten Woche fuhr ich mit der Austauschfamilie von Mark in das 5 Stunden entfernte Botlierskop. Dort ritten wir am ersten Tag aus und sahen Nashörner, Giraffen und Elefanten. Am zweiten Tag machten wir eine Safari, sahen viele weitere Tiere und beendeten den Tag auf einem Hügel, um den Sonnenuntergang zu genießen und etwas zu trinken.

An unserem letzten Abend veranstaltete meine Gastfamilie ein Braai, zu dem ich all meine neu gewonnenen Freunde einladen durfte, um Abschied zu nehmen. Am Tag des Abflugs besuchten wir noch das Schulderby Somerset College vs. Parklands College, was eine großartige Erfahrung war.

Um 23:15 Uhr flogen wir dann am 19. August zurück nach Deutschland. Es war ein sehr besonderer Austausch mit Menschen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Isabelle Schneeweis (Q1)